

## **Ringelnatz, Joachim: Zu dir (1908)**

1     Sie sprangen aus rasender Eisenbahn  
2     Und haben sich gar nicht weh getan.

3     Sie wanderten über Geleise,  
4     Und wenn ein Zug sie überfuhr,  
5     Dann knirschte nichts. Sie lachten nur.  
6     Und weiter ging die Reise.

7     Sie schritten durch eine steinerne Wand,  
8     Durch Stacheldrähte und Wüstenbrand,  
9     Durch Grenzverbote und Schranken  
10    Und durch ein vorgehaltnes Gewehr,  
11    Durchzogen viele Meilen Meer. –

12    Meine Gedanken. –

13    Ihr Kurs ging durch, ging nie vorbei.  
14    Und als sie dich erreichten,  
15    Da zitterten sie und erbleichten  
16    Und fühlten sich doch unsagbar frei.

(Textopus: Zu dir. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42984>)